

**Zeitschrift:** Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte  
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =  
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

**Band:** 58 (1974-1975)

**Rubrik:** Ältere Eisenzeit = Premier Age du Fer = Prima Età del Ferro

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Abb. 1. Bronzenadel aus dem Thurbett bei Weinfeld Tg. – M. 1:2.

*Ältere Eisenzeit (Hallstatt)*

*Premier âge du fer*

*Prima eta del ferro*

8.–5. Jh. v. Chr.

ERSIGEN, BEZ. BURGDORF, BE

*Almend.* – Grabhügel II auf dem Almet bei Burgdorf wurde in einer illegalen Nachgrabung im Jahre 1963 nachuntersucht. Dabei wurden unter anderem Bronzebruchstücke und Gewebereste angetroffen, welche im Römisch-Germanischen Zentralmuseum zu Mainz restauriert worden sind. – H. J. Hundt, Ersigen, Bezirk Burgdorf, Jb BHM 49/50 (1969/70) 251–259, Abb. 1–6.

GELTERKINDEN, BEZ. SISSACH, BL

*Baumgarten/Rünenbergerstrasse*, LK 1068, 631 765/256 815. – Dr. E. Roost entdeckte 1971 im Profil einer

Strassenbaustelle hallstättische Keramik. Die anschließende Rettungsgrabung ergab eine nahezu homogene, linsenförmige Kulturschicht von ca. 5 × 12 m Ausdehnung, überlagert und überschwemmt von einer kompakten mergeligen Kiesschicht, die wahrscheinlich eine Ablagerung des unmittelbar benachbarten Eibaches darstellt. Auf der Sohle der Kulturschicht fand sich auf einer Fläche von ca. 6 m<sup>2</sup> eine bescheidene Steinsetzung aus ortsfremdem Material, die mit grosser Wahrscheinlichkeit als Wohnhorizont angesprochen werden darf. Die Untersuchung der Keramik ist in Arbeit. – Verbleib: KMBL Liestal. *Jürg Ewald*

REINACH, BEZ. ARLESHEIM, BL

*Brüel*, LK 1067, 610 650/260 200. – Anlässlich der Grabungen von 1970, die Funde aus fast allen Epochen ergeben haben, meldete Th. Strübin auch hallstättische Keramik. *Jürg Ewald*

WÄLDI, BEZ. KREUZLINGEN, TG

*Hohenrain*, LK 1053, 724 000/277 800. – Da die schon von K. Keller-Tarnuzzer durch einen Sondierschnitt untersuchte Hügelkuppe bei Hohenrain im unmittelbaren Abbaugelände einer Ziegelei liegt, führte C. Meyer 1972 und 1973 dort noch Grabungen durch. Dabei kam offenbar eine 15 × 17 m messende rund-ovale Fundschicht von durchschnittlich 20 cm Mächtigkeit zum Vorschein, innerhalb derer sich zwei Gruben befanden.

Ob es sich hier um die letzten Reste eines abgetragenen Grabhügels oder einer Siedlungsfläche handelt, konnte nicht mehr festgestellt werden. Ausser Scherben soll eine bronzenene Dolchklinge gefunden worden sein. Der Befund muss wohl mit dem von K. Keller-Tarnuzzer in JbSGU 23 (1931), 46 und Urgeschichte des Kantons Thurgau (1925), 216 veröffentlichten in Zusammenhang gebracht werden. Ein ausführlicher Bericht ist in Vorbereitung.

*Jüngere Eisenzeit*

*Second âge du fer*

*Secondo eta del ferro*

5.–1. Jh. v. Chr.

BASEL BS

*Voltastrasse 30 und Sandoz-Areal.* – Über die Ergebnisse der Untersuchungen von 10 latènezeitlichen Gruben des Siedlungsgeländes «Alte Gasfabrik» siehe: Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumskunde 73 (1973) 232–250. – Bericht von Ch. Furrer im vorliegenden JbSGU S. 113 f